

Medienmitteilung

| | |
|----------------|---|
| Thema | Gründung der Grünliberalen Partei Schweiz |
| Für Rückfragen | Martin Bäumle, Präsident GLP Schweiz Tel + 41 79 358 14 85 |
| Absender | Grünliberale Partei Schweiz Asylstrasse 41 8032 Zürich |
| Datum | Donnerstag, 19. Juli 2007 |

Die Grünliberalen Bewegungen in der Schweiz bekommen ein Nationales Dach.

Verena Diener, Ständeratskandidatin der Grünliberalen in Zürich, teilte mit Freude die Neugründung der Grünliberalen Partei der Schweiz mit. Die offizielle Gründung der nationalen Partei erfolgte am Donnerstagmorgen, 19. Juli 2007 in Zürich. Gründungspräsident der GLP Schweiz ist Nationalrat Martin Bäumle aus Dübendorf. Der Vorstand umfasst zur Zeit zwei Vertreter aus dem Kanton St. Gallen und drei Vertreter aus dem Kanton Zürich.

Gemeinsame Gründung mit der St. Galler Schwesterpartei

Am Donnerstagmorgen trafen sich die St. Galler Julika Fitzi, Präsidentin, und Markus Portmann, Parteisekretär, mit Vertretern der Grünliberalen Zürich. Unter der Leitung von Nationalrat Martin Bäumle, Dübendorf, gründeten die zwei Sektionen die Grünliberale Partei der Schweiz. Der Gründungsvorstand, besteht aus Martin Bäumle, Julika Fitzi, Daniel Häusermann, Michael Zeugin und Markus Baumann. Sie beschlossen die Annahme der Statuten und verabschiedeten die gemeinsamen Leitlinien der Grünliberalen Partei der Schweiz, die sich stark an den Leitlinien der GLP Zürich orientieren.

Schwerpunkte der Grünliberalen St. Gallen

Die glp Stadt St. Gallen wurden unabhängig von den Grünliberalen Kanton Zürich fünf Tage nach deren Gründung aus der Taufe gehoben. Seither folgte ein kontinuierlicher Aufbau, der in der Gründung der Grünliberalen St. Gallen am 11. Juli 2007 mündete. Präsidentin der Grünliberalen St. Gallen ist Dr. med. vet. Julika Fitzi, Tierärztin aus Abtwil. In den folgenden Wahlkreisen bestehen bereits heute Wahlkreis-Parteien: St. Gallen seit 2004, See-Gaster ist in Gründung, Rheintal in der Planung. Das Ziel bis Ende 2007 ist eine Grünliberale Vertretung in allen Wahlkreisen des Kantons St. Gallens. Ende Juli soll die definitive Kandidatenliste für die Nationalratswahlen im kommenden Herbst verabschiedet werden.

Aufbau von kantonal Sektionen in Bern, Aargau, Luzern, Basel Landschaft und Graubünden

In den Kantonen Bern, Aargau, Luzern und Basel Landschaft steht die Grünliberale Partei Zürich in engem Kontakt mit engagierten Interessensgruppen, die in absehbarer Zeit die Gründung eigener kantonalen Sektionen planen. Für die Vertreter der einzelnen Sektionen steht der Aufbau einer soliden Grünliberalen Partei im Vordergrund, damit sie für die kommenden kantonalen sowie kommunalen Wahlen die Grünliberalen Vertreter in die politischen Ämter bringen. Im Kanton Graubünden ist Tourismuskurator, Herr Hans-Kaspar Schwarzenbach eine der federführenden Personen beim Aufbau einer Bündner Sektion. Herr Schwarzenbach unterstützt mit einer Gründung der GLP Graubünden das in den Leitlinien der glp Schweiz verankerte Verbandsbeschwerderecht.

Ob und in welchen Kantonen die glp mit Nationalratslisten antreten wird, soll sich in den nächsten Wochen definitiv entscheiden. Beschlossen ist die Liste in Zürich und kurz vor der Einreichung ist die Liste im Kanton St. Gallen. Zu prüfen bleibt auch eine Unterstützung anderer Listen und/oder von StänderatskandidatInnen, falls keine eigene Kandidatur erfolgt.

Zusammenarbeit mit den Ökoliberalen Schwyz und der Ecologie libérale in der Romandie

Mit den Ökoliberalen Schwyz und der Ecologie libérale aus der Romandie steht die Grünliberale Partei Zürich in losem Kontakt. Eine Eingliederung der Ökoliberalen Schwyz in die GLP Schweiz wird in den kommenden Wochen diskutiert und als Ziel angestrebt. Mit der Westschweizer Bewegung Ecologie libérale wollen die Grünliberalen eine vertiefte Zusammenarbeit anstreben.

Ausblick

Die Grünliberale Partei der Schweiz will noch im Herbst 2007 eine Gründungsdelegiertenversammlung durchführen. Dazu möchte die Mutterpartei jedoch mindestens in fünf Kantonen eine Kantonalpartei gegründet haben. An dieser Gründungsversammlung sollen vertiefte Positionen verabschiedet werden.

Als Fernziel sehen die Grünliberalen Schweiz die Nationalratswahlen 2011, bei denen die glp in möglichst vielen Kantonen mit eigenen Listen antreten will und eine eigene Fraktion im Parlament bilden will.